Eigentum des Bärenreiter-Verlages / Alle Rechte vorbehalten

Psalm 130 „Aus tiefer Not schrei ich zu Dir"

Worte: Martin Luther 1524 / Weise: 2. Melodie, Wolfgang Dachstein 1525
Liedsatz von Hugo Distler, 1931 (op. 5a, II)

1. Aus tie-fer Not schrei ich zu Dir, Herr Gott, er-hör mein
2. Bei Dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sün-de zu ver-

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu Dir, Herr Gott, Herr Gott, er-hör mein
2. Bei Dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sün - de zu ver-

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu Dir, Herr Gott, er-hör mein Ru -
2. Bei Dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sün-de zu ver-ge -

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu Dir, Herr Gott, er-hör mein
2. Bei Dir gilt nichts denn Gnad. und Gunst, die Sün - de zu ver-

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu Dir, Herr Gott, er-hör mein
2. Bei Dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sün - de zu ver-

Ru - fen. Dein gnä-dig Oh - ren kehr zu mir und mei-ner Bitt sie
ge - ben; es ist doch un - ser Tun um-sonst auch in dem be - sten

Ru - fen. Dein gnä - dig Oh-ren kehr zu mir und mei - ner Bitt sie
ge - ben; es ist doch un-ser Tun umsonst auch in dem be - sten

fen. Dein gnä - dig Oh - ren kehr zu mir und mei-ner Bitt sie öf -
ben; es ist doch un - ser Tun umsonst auch in dem be-sten Le -

Ru - fen. Dein gnä - dig Oh-ren kehr zu mir und mei - ner Bitt sie
ge - ben; es ist doch un-ser Tun um-sonst auch in dem be-sten

Ru - fen. Dein gnä-dig Oh - ren kehr zu mir und mei - ner Bitt sie
ge - ben; es ist doch un - ser Tun um-sonst auch in dem be - sten

Aus dem Hugo Distler - Archiv herausgegeben von Bruno Grusnick.

© 1966 by Bärenreiter-Verlag, Kassel

öf - fen; denn so Du willst das se - hen an, was Sünd und Un - recht
Le - ben. Vor Dir nie-mand sich rüh - men kann, des muß Dich fürch - ten

öf - fen; denn so Du willst___ das se - - hen an, was Sünd und Un - recht
Le - ben. Vor Dir nie-mand___ sich rüh - men kann, des muß Dich fürch - ten

fen; denn so Du willst das se - - hen an, was Sünd und Un - recht
ben. Vor Dir nie-mand sich rüh - - men kann, des muß Dich fürch - ten

öf - fen; denn so Du willst das se - hen an, was Sünd und Un-recht ist
Le - ben. Vor Dir nie-mand sich rüh - men kann, des muß Dich fürch-ten je -

öf - fen; denn so Du willst das se - - hen an, was___ Sünd und Un-recht
Le - ben. Vor Dir nie-mand sich rüh - - men kann, des___ muß Dich fürch-ten

1.

ist ge-tan, wer kann, Herr___, vor Dir blei - - - - ben?
ist ge-tan, wer kann, wer kann, Herr, vor Dir___ blei - - ben?
ist ge-tan, wer kann___, wer kann, wer kann, Herr___, wer___ kann vor Dir blei - ben?
ge-tan, wer kann, Herr, wer kann, Herr, wer kann, Herr, vor Dir blei - ben?
ist ge-tan, wer___ kann, wer kann, Herr___, vor Dir blei - - ben?

2.

je-der-mann und Dei - ner___ Gna - - de le - - - ben___.
je-der-mann und Dei - - - ner Gna - - - de le - ben.
je-der mann und Dei-ner Gna - de, und dei-ner Gna - de, und Dei-ner Gnade le - - ben.
- der-mann und Dei - ner Gna - - de, und Dei-ner Gnade le - - ben.
je-der-mann und Dei - ner Gna - - de le - - ben___.

Christe, Du bist der helle Tag

Worte: Erasmus Alber um 1556, nach dem Hymnus „Christe, qui lux es et dies"
Weise: 15. Jahrh., geistlich bei Cyriakus Spangenberg 1568
Liedsatz von Hugo Distler, 1931 (op. 5a, III)

1. Chri - ste, Du bist der hel - le Tag, vor Dir
3. Ob - schon die Au - gen schla - fen ein, so laß
6. Be - fiehl dem En - gel, daß er komm und uns
7. So schla - fen wir im Na - men Dein, die - weil

1. Chri - ste, Du bist der hel - le Tag, vor Dir
3. Ob - schon die Au - gen schla - fen ein, so laß
6. Be - fiehl dem En - gel, daß er komm und uns
7. So schla - fen wir im Na - men Dein, die - weil

1. Chri - ste, Du bist der hel - le Tag, vor Dir
3. Ob - schon die Au - gen schla - fen ein, so laß
6. Be - fiehl dem En - gel, daß er komm und uns
7. So schla - fen wir im Na - men Dein, die - weil

1. Chri - ste, Du bist der hel - - - le Tag,
3. Ob - schon die Au - gen schla - - - fen ein,
6. Be - fiehl dem En - gel, daß er komm,
7. So schla - fen wir im Na - - - men Dein,

1. Chri - ste, Du bist der hel - - - le Tag,
3. Ob - schon die Au - gen schla - - - fen ein,
6. Be - fiehl dem En - gel, daß er komm,
7. So schla - fen wir im Na - - - men Dein,

die Nacht nicht blei-ben mag. Du leuch-test
das Herz doch wak-ker sein; halt ü - ber
be-wach, Dein Ei - gen - tum. Gib uns die
die En - - - gel bei uns sein. Du Hei - li -

die Nacht nicht blei - - - ben mag. Du leuch - test
das Herz doch wak - - - ker sein; halt ü - ber
be - wach Dein Ei - - - gen-tum. Gib uns die
die En - gel bei uns sein. Du Hei - li -

die Nacht nicht blei - - ben mag. Du leuch - test
das Herz doch wak - - ker sein; halt ü - - ber
be - wach, Dein Ei - - gen - tum. Gib uns die
die En - gel bei uns sein. Du Hei - li -

Du leuch - - test uns
halt ü - - ber uns
Gib uns die lie - -
Du Hei - - li - ge

Du leuch - test uns
halt ü - - ber uns
Gib uns die lie -
Du Hei - - li - ge

uns vom Va - - ter her und bist des Lich - tes
uns Dein rech - - te Hand, daß wir nicht falln in
lie - ben Wäch - - ter zu, daß wir vorm Sa - tan
ge Drei - fal - - tig - keit, wir lo - ben Dich in

uns vom Va - ter her und bist des Lich - tes
uns Dein rech - te Hand, daß wir nicht falln in
lie - ben Wäch - ter zu, daß wir vorm Sa - tan
ge Drei - fal - tig - keit, wir lo - ben Dich in

uns vom Va - ter her und bist des Lich - -
uns Dein rech - te Hand, daß wir nicht falln
lie - ben Wäch - ter zu, daß wir vorm Sa - -
ge Drei - fal - tig - keit, wir lo - ben Dich

vom Va - - - ter her und bist des Lich - tes
Dein rech - - - te Hand, daß wir nicht falln in
ben Wäch - - - ter zu, daß wir vorm Sa - tan
Drei - fal - - - tig keit, wir lo - ben Dich in

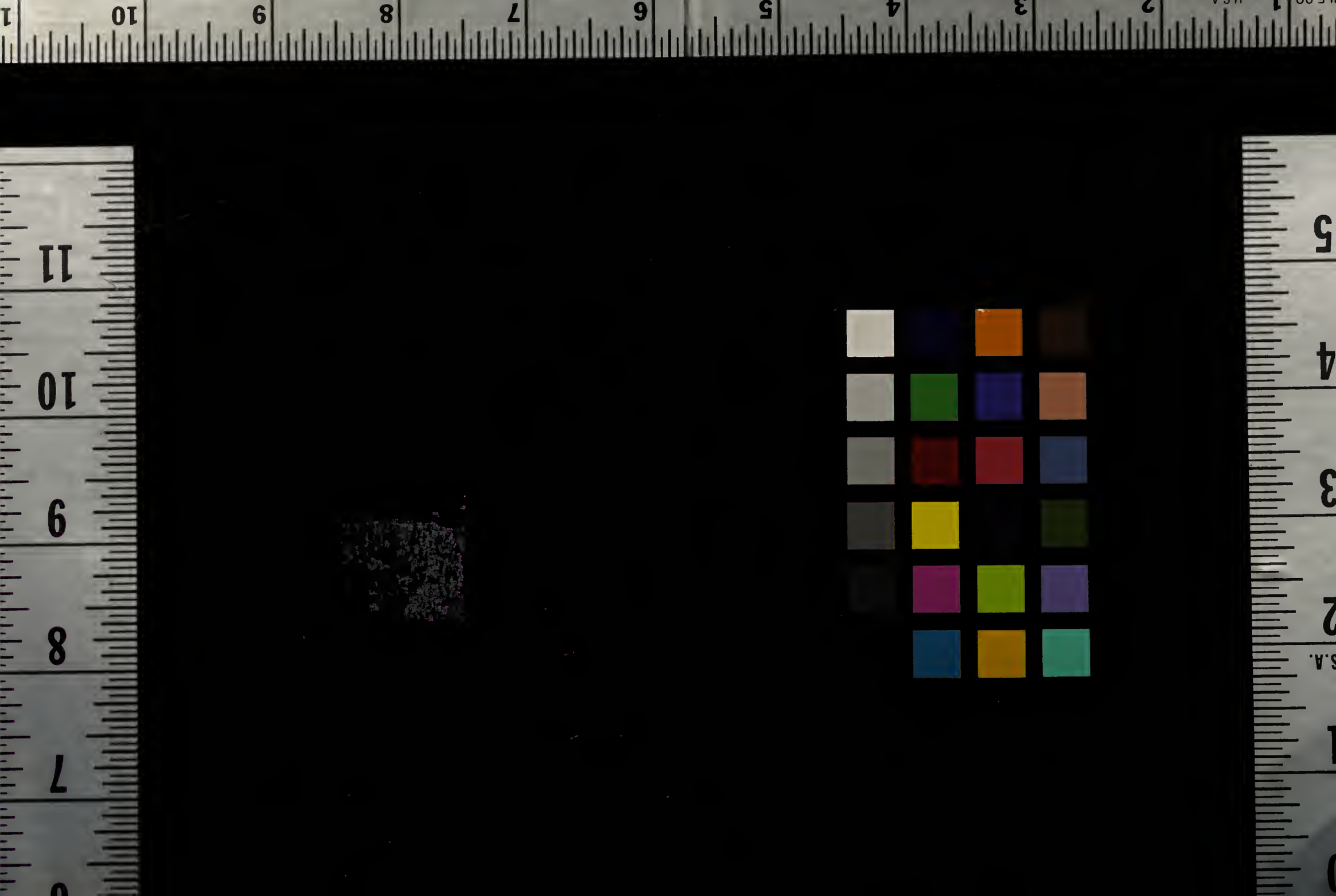
vom Va - - ter her und bist des Lich - - -
Dein rech - - te Hand, daß wir nicht falln
ben Wäch - - ter zu, daß wir vorm Sa - - -
Drei - fal - - tig - keit, wir lo - ben Dich

Pre - - - - - - - di - - - ger.
Sünd und Schand.
ha - - - - - - - ben Ruh.
E - - - - - - - wig - - - keit.

Pre - - - - - - - di - - ger.
Sünd und Schand.
ha - - - - - - - ben Ruh.
E - - - - - - - wig - - keit.

tes Pre - - di - ger, Pre - - di - - ger.
in Sünd und Schand, Sünd und Schand.
tan ha - - ben Ruh, ha - - ben Ruh.
in E - - wig - keit, E - - wig - - keit.

Pre - - - - - - - di - - ger.
Sünd und Schand.
ha - - - - - - - ben Ruh.
E - - - - - - - wig - - keit.

- - tes Pre - - - - di - - ger.
in Sünd und Schand.
- - tan ha - - - - ben Ruh.
in E - - - - wig - - keit.

Printed in Germany 1966